

Friedrich Hölderlin (1770-1843)

## Abschied

Wenn ich sterbe mit Schmach, wenn an den Frechen nicht  
Meine Seele sich rächt, wenn ich hinunter bin,  
Von des Genius Feinden  
Überwunden, ins feige Grab,

5

Dann vergiß mich, o dann rette vom Untergang  
Meinen Namen auch du, gütiges Herz! nicht mehr,  
Dann erröte, die du mir  
Hold gewesen, doch eher nicht!

10

Aber weiß ich es nicht? Wehe! du liebender  
Schutzgeist! ferne von dir spielen zerreißen bald  
Auf den Saiten des Herzens  
Alle Geister des Todes mir.

15

O so bleiche dich denn, Locke der mutigen  
Jugend! heute noch, du, lieber als morgen mir,

... hier, wo am einsamen  
20 Scheidewege der Schmerz mich,  
Mich der Tötende niederwirft.  
(105 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/hoelderl/saemtged/chap136.html>